

**Zeitschrift:** Dissonanz = Dissonance  
**Herausgeber:** Schweizerischer Tonkünstlerverein  
**Band:** - (2017)  
**Heft:** 140

**Rubrik:** Autoren = Auteurs = Autori = Authors

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Klaus Lang**, \* 1971 in Graz, lebt als freischaffender Komponist und Organist in Steirisch Lassnitz (Österreich). Er studierte Komposition, Musiktheorie und Orgel. Er liebt Tee. Was er nicht mag sind Rasenmäher und Richard Wagner. Musik ist für ihn keine Sprache, die der Kommunikation aussermusikalischer Inhalte dient, sie ist ein freies für sich stehendes akustisches Objekt. In seinen Arbeiten wird Klang nicht benutzt, er wird hörend erforscht. Musik ist hörbar gemachte Zeit. Neben seiner Tätigkeit als Komponist tritt Lang als Organist mit alter, neuer und improvisierter Musik auf und veröffentlichte zahlreiche Artikel in Musikzeitschriften.

**Marco Momi**, \* 1978 à Perugia, a étudié le piano, la direction d'orchestre et la composition, entre autres aux conservatoires de Pérouse et Strasbourg, ainsi qu'à l'Ircam à Paris. Il compose de la musique instrumentale, souvent renforcée par l'électronique, qui, par le biais des questions techniques de la composition, repense notre rapport au monde: langage, vision, écologie. Il enseigne dans plusieurs conservatoires en Italie.

**Sarah Nemtsov**, \* 1980 in Oldenburg, studierte Komposition und Oboe, zahlreiche Preise und Stipendien. Sie hat zwei Kinder und lebt in Berlin. Ihre Musik ist häufig von der Auseinandersetzung mit Literatur, mit Geschichte und speziell jüdischer Geschichte geprägt. In ihren Werken lotet sie die Schwelle zwischen Konzert und Musiktheater aus. Politik, Urbanität, Gleichzeitigkeit und chaotische Formen von Kammermusik beschäftigen sie in ihren neuesten Kompositionen. Mit ihrem Mann Jascha Nemtsov hat sie den *Raum für Kunst und Diskurs* in Berlin gegründet – ein Ort, der zum Austausch zwischen Künsten und Wissenschaft anregt.

**Stefan Prins**, \* 1979 en Belgique, a obtenu un diplôme d'ingénieur avant de se consacrer à des études de piano, composition et musique électronique. En 2017, il reçoit son PhD en composition sous la direction de Chaya Czernowin à la Harvard University. Ses compositions et improvisations, qui souvent combinent les médias les plus divers dans des dispositifs sophistiqués, interrogent les conditions technologiques de la vie dans notre époque.

**Alexander Schubert**, \* 1979 in Bremen. Studierte Informatik/Kognitionswissenschaften und Multimediale Komposition. Er ist künstlerischer Leiter des elektronischen Studios der Musikhochschule Lübeck und Dozent an der Musikhochschule Hamburg. Sein musikalischer Hintergrund ist der nichtakademische Clubkontext (Techno, Electronica, Noise-Hardcore). Diese Stilrichtungen beeinflussen weiterhin seine Arbeit. Ein besonderer Fokus liegt auf der Körperlichkeit der Interpreten, deren Relation zu neuen Medien im Zentrum vieler Werke steht. Immersion und multisensorische Wahrnehmung stellen weitere Schwerpunkte dar.

**Matthew Shlomowitz**, \* 1975 en Australie, vit à Londres. Il enseigne la composition à l'University of Southampton, et co-dirige l'ensemble Plus Minus. Dans ses compositions, lectures et performances, il questionne le format du concert musical en tant qu'espace performatif et scène de communication. Il travaille sur les manières d'écouter, les techniques de reproduction du son ainsi que les réactions affectives aux stéréotypes musicaux.

Abstracts in German,  
French and English  
dissonance.ch